

Prophezeiung der Rosenkreuzer

Eine Welt der Einheit und des Friedens

Text: ALEXANDER CROCOLL

Die Mehrzahl aller Prophezeiungen, heutiger und vergangener, haben der Menschheit negative und dramatische Ereignisse vorausgesagt. Die sogenannte Krise, mit der wir seit einigen Jahren konfrontiert sind, scheint dies zu bestätigen und bewirkt eine Zunahme von Befürchtungen und Ängsten, die leicht zu nähren sind und für eine Vielzahl von Zwecken ausgenutzt werden. Die Rosenkreuzer hingegen waren schon immer der Ansicht, dass derartige Prophezeiungen nicht wörtlich genommen werden sollten, und dass vielen von ihnen im besten Falle eine symbolische oder alle-

gorische Bedeutung zukommt. Was auch immer über Prophezeiungen gesagt werden kann, die Zukunft der Welt wird jene sein, die die Menschen aus ihr machen, individuell und kollektiv. Die Zukunft der Welt entwickelt sich über den freien Willen der Menschen und ihre kurz- und mittelfristigen Entscheidungen. Wir glauben, dass die Menschen alle erforderlichen physischen, mentalen, psychischen und spirituellen Voraussetzungen für eine positive Zukunft in sich tragen, die es ohne Unterschied allen ermöglicht, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen.

Die angesprochenen negativen Prophezeiungen dienen meist nur der zusätzlich von den Medien unterstützten Manipulation und tragen dazu bei, Zweifel und Verwirrung zu säen und Ängste zu schüren in Erwartung des Schlimmsten, dem stets bevorstehenden Weltuntergang. Heißt das, dass alle Prophezeiungen der Vergangenheit lediglich phantastische Hirngespinnste waren und dass all jene für die Zukunft völlig unbegründet sind? Nein, denn in der Tat sind einige Prophezeiungen in Erfüllung gegangen. Unter den bekannteren sind die über die Geburten von Moses, Jesus und anderen Avataren, den Untergang der ägyptischen, griechischen und römischen Kultur, den Beginn des Ersten und Zweiten Weltkriegs, die soziokulturellen Revolutionen der 1960er Jahre und die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft. In den meisten Fällen ging es um Ereignisse, die mehr oder weniger tief die Entwicklung der Moral, der Geisteshaltung und des Gewissens beeinflusst haben. Es wäre daher völlig falsch, zu glauben, dass Prophezeiungen von unvermeidlicher Natur sind. Prophezeiungen mit einer negativen Aussage dienen eher als Warnung oder Mahnung zur Vorsicht und das Vorausgesagte hätte vermieden werden können, wenn die Menschen entsprechend gehandelt hätten.

Auf welchem Prinzip beruhen also Prophezeiungen? Ob wir diesen Gedanken annehmen können oder nicht, das Universum lässt sich nicht auf eine Gruppe von Sternen, Planeten und anderen Himmelskörpern in einem unendlichen Raum reduzieren; es ist mit Bewusstsein ausgestattet, das die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft umfasst, und zwar von allem, was seine Existenz und Entwicklung ausmacht. Auch ist es möglich, sich mit diesem universellen Bewusstsein abzustimmen

und in Einklang zu gelangen und Eindrücke von der Zukunft der Menschheit zu erhalten, sofern man weiß, wie man dabei vorzugehen hat. Allerdings werden derartige Eindrücke erst mit dem Zeitpunkt der Erfüllung prophetisch. Dies deshalb, da alle Prophezeiungen, einschließlich derer mit positiver Aussage, eben nicht unabwendbaren Ereignissen entsprechen und nicht die Leugnung des Freien Willen des Menschen bedeuten.

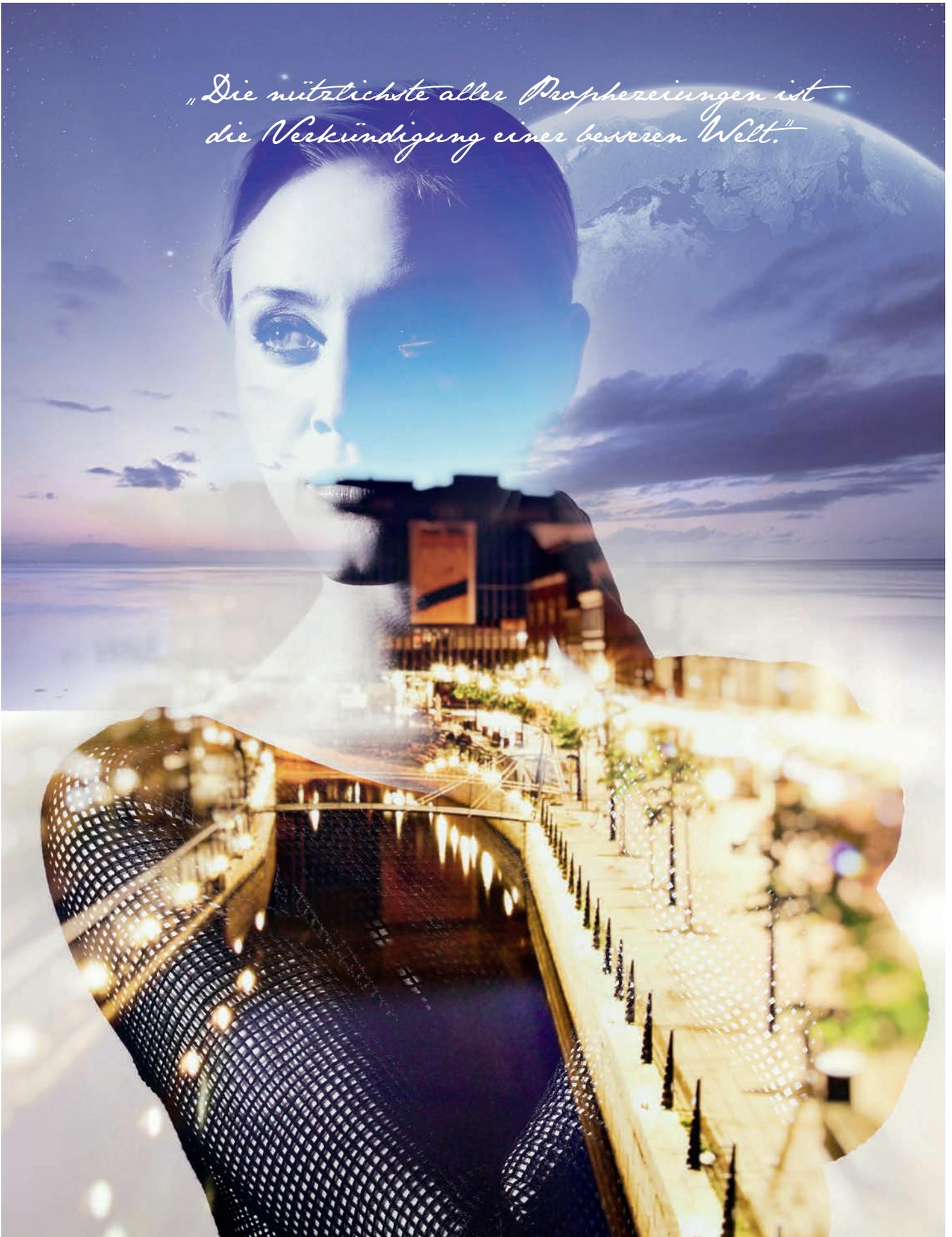
Unabhängig von den durch die Harmonisierung mit dem universellen Bewusstsein gewonnenen Prophezeiungen ist der Mensch in der Lage, die Zukunft durch warnende Träume insgeheim und in aller Stille vorzusehen oder auch durch logisches Denken vorwegzunehmen und durch Imagination intuitiv zu erahnen. Tatsächlich war es die Kombination dieser Möglichkeiten, die es bestimmten großen Visionären der Vergangenheit ermöglichte, der Menschheit die Zukunft in verschiedenen Bereichen vorauszusagen. Erinnern wir uns daran, dass Leonardo da Vinci an Projekten arbeitete, die ihrer Zeit weit voraus waren. Jules Verne hatte kommen sehen, dass Menschen Reisen in den Weltraum und auf den Grund der Ozeane unternehmen würden.

Es besteht kein Zweifel, dass gewisse futuristische Romane und Filme den Zustand der Welt kommender Jahrzehnte und Jahrhunderte vorwegnahmen.

Die Rosenkreuzer haben sich seit jeher mit den Zukunftserwartungen beschäftigt, insbesondere mit Voraussagen, was die Zukunft für den Menschen bereit hält, sofern er sich klug und weise verhält und ein Dasein führt, für das er bestimmt ist. Wir glauben, dass die Menschheit nicht einfach zufällig hier ist oder gar auf Grund eines Unfalls in Zeit und Raum, ebenso das Universum selbst. Das Leben existiert auf der Erde, um sich spirituell zu entfalten, d.h. um sich allmählich seiner göttlichen Natur



*„Die nützlichste aller Prophezeiungen ist
die Verkündigung einer besseren Welt.“*



bewusst zu werden und diese durch Gedanken, Worte und Taten zum Ausdruck zu bringen. Jenseits der Irrungen und Wirungen unserer Existenz liegt in dieser Sinnsuche der Schlüssel nach dem ersehnten Glück verborgen, um gefunden zu werden. Die Menschheit als Ganzes ist dazu bestimmt, die ideale Gesellschaft zu verwirklichen, die viele Weise der Vergangenheit gefordert haben und auf die viele einzelne Menschen mehr oder weniger bewusst hoffen.

Angesichts unserer Lehren und unserer Philosophie sind wir optimistisch für die Zukunft, auch wenn die aktuelle Situation das Schlimmste befürchten lässt. Die schwierigen Zeiten, die wir gegenwärtig durchleben, bilden einen notwendigen Übergang, der es der Menschheit ermöglichen sollte, sich zu transzendieren und neu geboren zu werden, vorausgesetzt sie schlägt den Weg Richtung Humanismus und Spiritualität ein. Dies ist erforderlich, um den Individualismus und Materialismus zu überwinden, der gegenwärtig in den sogenannten entwickelten Ländern vorherrscht. Solange dies nicht geschieht, werden die Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind, nur noch schlimmer, mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen in Form von Kummer und Leid für viele Menschen. Ohne in apokalyptische Weltuntergangsszenarien zu verfallen, gehen wir davon aus, dass wenn die Menschheit mit ihrer Gedankenlosigkeit fortfährt, sie am Ende weitgehend, wenn auch nicht vollständig, von der Erde verschwinden wird.

Nach unseren Vorstellungen von Humanismus besteht für die Menschheit die dringende Notwendigkeit, den Menschen wieder ins Zentrum des wirtschaftlichen und sozialen Lebens zu stellen.

Dies bedeutet insbesondere, den Menschen wieder Arbeit zu geben und nicht den Maschinen, die den Menschen von mühsamer und schwerer Arbeit lediglich entlasten sollten, anstatt ihn zu ersetzen, um eine höhere Rentabilität zu erzielen. Allerdings kann eine solche Re-Humanisierung erst dann wirklich beginnen, wenn jeder einzelne Mensch erkannt hat, dass er eine lebendige Seele ist und das Ziel seines Lebens darin besteht, die Tugenden der Seele zu erwecken, zu denen Demut, Großzügigkeit, Rechtschaffenheit, Toleranz, Gewaltlosigkeit etc. gehören. Unserer Ansicht nach liegen in diesem Erwachen die Grundlagen der Spiritualität, die jeder von uns leben und im Alltag verwirklichen sollte. Aus dieser Perspektive betrachtet, kann man ein spirituelles Leben führen, ohne einer bestimmten Religion anzugehören, zumal keine von ihnen das Monopol über Glauben und Wahrheit besitzt.

Entgegen der landläufigen Meinung besagt das Wort „Apokalypse“ in seiner ursprünglichen Bedeutung nicht das „Ende der Welt“, sondern „Offenbarung“. In diesem Sinne denken wir, dass die Zeit kommen wird, in der die Menschheit, nachdem sie

sich von ihrer schlimmsten Seite gezeigt hat, ihre bessere Seite hervorbringen wird, um eine Welt zu schaffen, in der Glück nicht mehr länger als ein zu erreichendes Ziel erscheint, sondern als von der Mehrzahl der Menschen gelebte Realität. Dieser allmähliche Wandel wird von großen Veränderungen begleitet sein, die den Grad der Entwicklung der Menschheit widerspiegeln.

So prophezeien wir, dass der Tag kommen wird, an dem es auf Erden Folgendes geben wird:



Eine Weltregierung

Das 21. Jahrhundert wird das Entstehen einer Weltregierung sehen, im Vergleich zu der die Vereinten Nationen (U.N.) ein Embryo sind. Sie wird von den Regierungshäuptern aller Nationen gebildet, die in jedem Land auf demokratische Weise gewählt werden. Jedes Mitglied dieser planetaren Regierung wird über die gleichen Befugnisse, Rechte und Pflichten verfügen, wobei selbstverständlich weder eine nationale Regierung ersetzt, noch deren Souveränität in Frage gestellt sein wird. Ihr Hauptziel wird darin bestehen, den Frieden zwischen den Völkern sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass die wirtschaftliche Globalisierung ein Faktor des Wohlstands für alle sein wird. Von dieser Zeit an wird die Politik ihre Inspiration aus der Philosophie ziehen, d.h. buchstäblich aus der „Liebe zur Weisheit“ und als solche ein Träger des Humanismus sein.

Eine einheitliche Währung

Obwohl die wirtschaftliche Globalisierung gegenwärtig ein Faktor sozialer Ungleichheit und in zahlreichen Ländern sogar der Verarmung ist, wird eine Zeit kommen, in der sie allen Nationen erlauben wird, den wirtschaftlichen Bedürfnissen ihrer Mitbürger zu entsprechen und deren Glück auf materieller Ebene zu gewährleisten. Sodann wird es eine einzige Weltwährung geben, die zu keiner Spekulation mehr verwendet wird, sondern ausschließlich dem Kaufen und Verkaufen verschiedener Güter dient. Geld zu haben, wird nicht länger Selbstzweck sein, sondern ein Mittel für jeden, das zu erlangen, was er für sein alltägliches Wohlbefinden benötigt. Jeder wird verstanden haben, dass das Glück, nach dem er strebt, in innerem Reichtum begründet liegt. Statt außen nach materiellen Besitztümern zu streben, wird man sich auf die Suche nach Weisheit konzentrieren.

Eine universelle Ethik

Nachdem die Moral über Jahrhunderte hinweg mit der Religion und den ihr eigenen Dogmen verknüpft war und schließlich auf Ablehnung stieß, wird sie in Form eines ethischen Verhaltenskodex zurückkehren, der überall auf der Welt freiwillig angenommen und praktisch umgesetzt wird. Gegründet auf der

Achtung vor sich selbst, gegenüber anderen und der Natur, wird sie aus jedem Individuum einen guten Gefährten machen, für sich selbst und für andere. Indem sie den Pflichten eines jeden Bürgers ebenso große Bedeutung beimisst wie den ihm vom Staat zugesicherten Rechten, wird diese universelle Ethik den sozialen Frieden sowie ein „harmonisches Miteinander“ begünstigen. Die Menschen werden sich bemühen, das Beste ihrer selbst im eigenen und im Interesse aller zum Ausdruck zu bringen, so dass Spaltung, Ausschluss und Konkurrenzkampf endgültig von Einheit, Zusammenarbeit und Teilen abgelöst werden.

Weltbürgerschaft

Als Folge ethnischer und kultureller Vermischung und internationalem Austausch wird das kollektive Bewusstsein schließlich das individuelle Bewusstsein erneuern und ablösen.

Nunmehr werden die Menschen wirklich beginnen, wie Weltbürger zu denken und sich entsprechend zu verhalten. Das Problem des Rassismus wird nicht mehr auftreten, ebenso wenig wie dasjenige des Nationalismus, da alle Menschen die Tatsache akzeptiert haben, dass sie einer gemeinsamen Einheit angehören, nämlich dem Menschengeschlecht oder schlicht der Menschheit. Mehr noch, sie werden sich vollkommen bewusst sein, dass sie verwandte Seelen sind, die derselben geistigen Quelle entstammen, der Universal-Seele. Das Wort „Bruderschaft“ wird damit seine wahre Bedeutung erlangen, so dass die Menschheit der lebendige Ausdruck von Einheit durch Vielfalt sein wird.



Eine gemeinsame Sprache

Über die Ländergrenzen hinweg werden alle Menschen dieselbe Sprache sprechen. Dies wird keine der gegenwärtig existierenden Sprachen sein. Ähnlich dem Esperanto, wird diese künftige Universal-Sprache eine vom Menschen geschaffene sein und den Wunsch nach Einheit ausdrücken, der zwischen den Nationen und den Individuen vorherrschen wird. Als eines der Grundelemente gegenseitigen Verständnisses wird sie eher eine Sprache der Seele als des Körpers sein und den Austausch zwischen allen begünstigen, unabhängig von ihrer Nationalität. In ihrer schriftlichen Form wird sie der Literatur eine internationale Dimension hinzufügen, die man dann als Teil des menschlichen Erbes betrachten wird; sie wird zu den bedeutendsten Werken gehören, von denen die Geschichte der Völker und Zivilisationen gekennzeichnet ist.

Ein androgynes Geschlecht

Seit ihren Anfängen manifestiert sich die Menschheit in Form des männlichen und des weiblichen Geschlechts, als Mann und Frau. Auch heute noch zeigen die beiden Geschlechter sehr unterschiedliche psychische Züge, in dem Sinne, dass es Arten zu denken und zu fühlen gibt, die als eher weiblich oder eher männlich gelten. Männer und Frauen werden sich weiterentwickeln und schließlich im Einklang mit ihren Gedanken und Gefühlen leben, die dann aber von eher gemeinsamer Natur sind. Mit an-

deren Worten wird das, was C.G. Jung als „Animus“ und „Anima“ bezeichnet hat, durch ein androgynes Geschlecht ausgeglichen. Diese Androgynität wird jedoch nicht anatomischer Natur sein; solange wir auf der Erde leben, werden Männer männlich sein und Frauen weiblich.

Eine planetare Ökologie

Nachdem die Menschheit die Natur lange Zeit misshandelt haben, wird die Menschheit wieder eine echte Beziehung zu ihr herstellen und für ihre Bewahrung arbeiten, zum Wohle heutiger und künftiger Generationen. Die Menschen werden verstanden und verinnerlicht haben, dass die Natur nicht nur ein Meisterwerk der Schöpfung ist, sondern auch die Umgebung, der sie ihr Leben verdanken. Über alle Grenzen hinweg wird die Menschheit zum Schutz der Natur zusammenarbeiten, der zu einer internationalen Angelegenheit

internationalen Angelegenheit wird. Während sie die Natur ehemals kontrollieren und beherrschen wollten, ohne darin wirklich erfolgreich zu sein, werden sie nun danach streben, mit ihr zu kooperieren und Inspiration aus ihren Gesetzen zu ziehen. Mehr noch, sie werden in der Natur die Gegenwart und den Einfluss einer absoluten und transzendenten Intelligenz sehen.

Eine universale Religion

Wir achten die Religionen als das Beste, das sie derzeit den Gläubigen zu bieten haben. Doch werden die heutigen Religionen allmählich verschwinden und zu einer Weltreligion führen, welche

die esoterischen Prinzipien lehrt, die heutzutage nur allzu wenigen Initiierten bekannt sind. Frei von jeglichem Dogma und Sektierertum wird diese universale Religion in einem umfassenden Verständnis der tiefgründigen Bedeutung der Existenz und einem veredelten Selbstbewusstsein begründet liegen. Sie wird den endgültigen Übergang von der Religiosität zur Spiritualität kennzeichnen, insofern dass bloßer Glaube vom Streben nach Wissen und Weisheit abgelöst wird. Mit anderen Worten, der Wunsch, die göttliche Ordnung in Bezug auf die natürlichen, universalen und spirituellen Gesetze zu verstehen, wird das Bedürfnis ersetzen, an Gott zu glauben, der als Energie-Bewusstsein betrachtet wird, das am Ursprung der Schöpfung steht.

Einige werden diese Prophezeiungen als mystischen Eifer und Geschwafel einer Gruppe von Utopisten betrachten. Andere werden sie Pseudo-Visionären und Phantasten zuschreiben. Dann gibt es auch diejenigen, die den Anspruch dieser Prophezeiungen in Frage stellen und hoffen, dass sie sich nicht erfüllen werden, weil sie keinen Gefallen finden an der Aussicht auf eine Weltregierung, eine einheitliche Währung, eine universale Religion, etc.

Unser Motto ist größtmögliche Toleranz und strikte Unabhängigkeit und so sei natürlich jedem einzelnen die Freiheit zugestanden, zu denken, was immer er will. Gemäß unserer Tradition erachten wir jedoch die Zeit als reif, die Menschen wissen zu lassen, wie wir uns die Zukunft vorstellen, um vielleicht einen Weg aufzuzeigen, um die Menschheit aus der selbstverschuldeten Sackgasse zu weisen, in die sie durch wiederholte Fehler in ih-

ren politischen, wirtschaftlichen und diplomatischen Entscheidungen geraten ist.

Wie Sie gesehen haben, bewegt sich das, was wir für die Zukunft der Menschheit prophezeien, in Richtung Universalität und Einheit. Dies mag zunächst überraschend erscheinen, denn als ein Ergebnis der Krise, die wir in vielen Bereichen erleben, stellen wir seit einiger Zeit eine Tendenz zum Individualismus, Kommunitarismus und Nationalismus fest. Dies wird durch die Tatsache erklärt, dass der Mensch, wenn er mit existenziellen Schwierigkeiten konfrontiert ist, dazu neigt, die Schuld auf andere abzuwälzen, vor allem auf diejenigen, die ihm „fremd“ erscheinen. Diese Tendenz verschlimmert die Situation jedoch nur, denn sie führt zu verstärktem Egoismus und schafft weitere Teilung, Opposition, Diskriminierung und Ausgrenzung. Außerdem läuft es der Geschichte entgegen, da Globalisierung ein unvermeidlicher Prozess ist und es daher sinnlos erscheint, dagegen anzukämpfen. Es liegt tatsächlich in der natürlichen Ordnung der Dinge, dass alle Länder miteinander wirtschaftliche, politische, kulturelle und andere Beziehungen etablieren. Anstatt sich diesem Prozess entgegenzustellen oder ihn zu verlangsamen, sollten wir ihn beschleunigen und zu einem Vehikel von Frieden und Wohlstand für alle Völker machen.

Zugegeben, es wird sicherlich noch lange Zeit dauern bis diese Prophezeiungen erfüllt sind, aber wenn diese sich in Einklang mit der von Ihnen ersehnten Zukunft befinden, so können Sie diese gerne der Aufmerksamkeit von Freunden und Interessierten empfehlen und mit uns gemeinsam das Fundament für ihre Verwirklichung legen: Erstens, visualisieren Sie regelmäßig Ihre Verwirklichung. Seien Sie versichert, dass Denken ein kreativer Prozess ist, der, wenn er für aufbauende Zwecke eingesetzt wird, uns in die Lage versetzt, Gedankenformen zu erschaffen, d.h. Gedanken, die Form annehmen sobald die Bedingungen dafür stimmen.

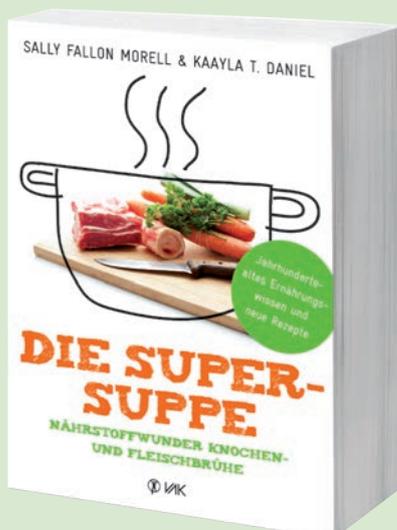
Zweitens, seien Sie ein Humanist und unterstützen Projekte, die in Richtung Zusammenarbeit und Vereinigung zwischen den Völkern laufen. Davon hängt nicht nur das Überleben der Menschheit ab, es ist auch die Pflicht eines jeden Bürgers. Und schließlich, sollte dies noch nicht der Fall sein, leben Sie spirituell, nicht im religiösen, sondern mystischen Sinne des Wortes. Mit anderen Worten, betrachten Sie sich selbst als sich entwickelnde Seele und erwecken ihre besonderen Tugenden.

Abschließend laden wir Sie dazu ein, individuell und kollektiv daran zu arbeiten, dass sich unsere Vision der Zukunft erfüllen möge. Dies umso mehr, sollten Sie die Prinzipien der Reinkarnation befürworten und demnach sowohl Handelnder als auch Zeuge Ihrer Handlungen sein, im jetzigen oder einem künftigen Leben. Falls nicht, so tun Sie es für Ihre Nachkommen und für zukünftige Generationen.

Wie auch immer Ihre Ideen, Überzeugungen oder Ihr Glaube geartet sein mögen; wir wünschen Ihnen alles Glück und wahren inneren Frieden, der den Rosenkreuzern so sehr am Herzen liegt.



Detox-Trend selbstgemachte Brühen – der Rundumschutz für Körper, Geist und Seele!



Sally Fallon Morell & Kaayla T. Daniel
Die Super-Suppe

19,99 € (D), 20,60 € (A) • ISBN 978-3-86731-173-1

 **VAK Verlags GmbH • www.vakverlag.de**

Blaubeerwald INSTITUT
HEILSAME WEGE & ALTES WISSEN

Channeling Ausbildung 2016

BEFREIEN SIE IHR BEWUSSTSEIN ...
ERLEBEN SIE SICH ALS SEELE AUF ERDEN ...
ERWEITERN SIE IHRE GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ...
ERFAHREN SIE IHREN 6. UND 7. SINN ...
NUTZEN SIE IHRE SEELISCHEN POTENZIALE IM ALLTAG ...

Fundierte Ausbildungen seit über 30 Jahren, bodenständig und himmlisch zugleich
Mit Christine & Martin Strübin, hellsehtige Channeling-Medien, Heiler und intern. Seminarleiter

GARANTIERT TIEFGREIFENDE HEILUNG UND ERWEITERUNG IHRES SEINS AUF ALLEN EBENEN!

Blaubeerwald Institut® · D-92439 Altenschwand
Tel. +49/(0)94 34-30 29 · Fax +49/(0)94 34-23 54
info@blaubeerwald.de · www.blaubeerwald.de